



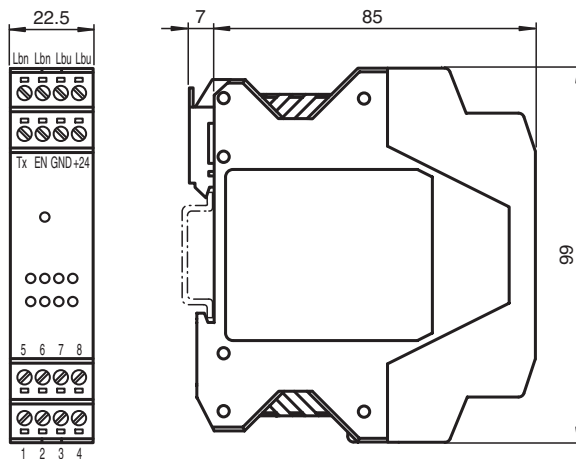
WIS Modul primär NDP-KE2-8E2

- 8 Übertragungskanäle
- 9 Ausgänge
- LEDs zur Anzeige der Ausgangszustände und der Kommunikation
- Deaktivierungsmöglichkeit
- Gehäuse mit abziehbaren Klemmen
- DIN-Hutschienenmontage
- 1 Übertragerkopf anschließbar
- Nur in Verbindung mit WIS Übertrager der Baureihe NDP5-30GM einsetzbar

Übertragungssystem, induktiv



Abmessungen



Technische Daten

Kenndaten			
Betriebsspannung	U_B	24 V DC \pm 10 %	
Anzahl Signalkanäle		8	
Übertragungsrichtung der Signale		von der Sekundärseite zur Primärseite	
Verpolschutz		verpolschutz	
Stromaufnahme		max. 1000 mA	
Kenndaten funktionale Sicherheit			
MTTF _d		245 a	
Gebrauchsdauer (T _M)		20 a	
Diagnosedeckungsgrad (DC)		0 %	
Anzeigen/Bedienelemente			
Schaltzustand		8 x LED, gelb	
Übertragungsanzeige	Tx	LED, grün	
Eingang			
Anzahl		1	

Veröffentlichungsdatum: 2020-03-23 Ausgabedatum: 2020-03-30 Dateiname: 200660_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0001
fa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 1111
fa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
fa-info@sg.pepperl-fuchs.com

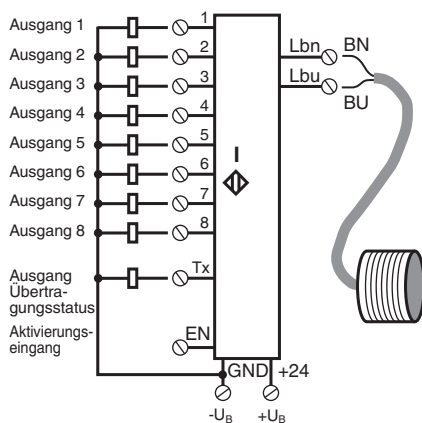
PEPPERL+FUCHS

Technische Daten

Eingangstyp	Aktivierungseingang Signalpegel: $\geq 15\text{ V}$ = aktiv, $\leq 3\text{ V}$ inaktiv	
Eingangsstrom		$\leq 1\text{ mA}$
Innenwiderstand		$\geq 15\text{ k}\Omega$
Ausgang		
Ausgangstyp	1 Statusausgang (high bei einwandfreier Übertragung) und 8 Schaltausgänge PNP, Schließer (plusschaltend), überlast- und kurzschlussfest	
Spannungsfall	U_d	$\leq 2,5\text{ V}$
Laststrom		max. 50 mA
Ansprechzeit		$\leq 200\text{ ms}$ (statischer Betrieb , die Übertragerköpfe stehen sich gegenüber)
Normen- und Richtlinienkonformität		
Richtlinienkonformität		
EMV-Richtlinie 89/336/EWG		EN 61000-6-2:2001, EN 61000-6-4:2001, EN 50295:1999
Zulassungen und Zertifikate		
CCC-Zulassung		Produkte, deren max. Betriebsspannung $\leq 36\text{ V}$ ist, sind nicht zulassungspflichtig und daher nicht mit einer CCC-Kennzeichnung versehen.
Umgebungsbedingungen		
Umgebungstemperatur		0 ... 50 °C (32 ... 122 °F)
Lagertemperatur		-25 ... 85 °C (-13 ... 185 °F)
Mechanische Daten		
Schutzart		IP20
Material		
Gehäuse		PA 66-FR
Montage		Hutschienenmontage
Masse		106 g
Allgemeine Informationen		
Hinweis		Die maximale Leitungslänge zwischen WIS-Modul und WIS-Übertrager darf 5 m nicht übersteigen.



Anschluss

Anschluss:



Veröffentlichungsdatum: 2020-03-23 Ausgabedatum: 2020-03-30 Dateiname: 200660_ger.pdf

Passende Systemkomponenten

	NDP5-30GM-5M	Übertragersystem, induktiv
	NDS5-30GM-1M-V1	Übertragersystem, induktiv

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Passende Systemkomponenten



NDS-F146-8E2-V1

Übertragungssystem, induktiv

Veröffentlichungsdatum: 2020-03-23 Ausgabedatum: 2020-03-30 Dateiname: 200660_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0001
fa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 1111
fa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
fa-info@sg.pepperl-fuchs.com

 **PEPPERL+FUCHS**

Funktion

Funktionsbeschreibung

Ein induktives Übertragungssystem WIS (wireless inductive system) besteht immer aus den 4 Komponenten:

- WIS-Modul, primär
- WIS-Übertrager, primär
- WIS-Übertrager, sekundär
- WIS-Modul, sekundär.

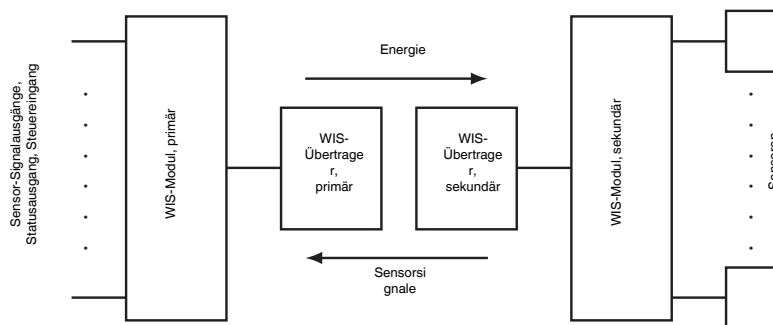
Das WIS-Modul, primär ist im stationären Anlagenteil installiert und mit einer nachgeschalteten Steuerung (z. B. SPS) verbunden. An das WIS-Modul, primär ist der WIS-Übertrager, primär angeschlossen. Der WIS-Übertrager, sekundär und das damit verbundene WIS-Modul, sekundär sind auf dem beweglichen Anlagenteil installiert. Das WIS-Modul, sekundär verfügt über Anschlussmöglichkeiten für mehrere Sensoren. Stehen sich die beiden Übertrager innerhalb der Systemreichweite gegenüber, so wird elektrische Leistung von der Primärseite zur Sekundärseite übertragen. Die an das WIS-Modul, sekundär angeschlossenen Sensoren werden nun mit elektrischer Energie versorgt und nehmen ihren Betrieb auf. Die Sensor-Ausgangssignale werden in der Gegenrichtung von der Sekundärseite an die Primärseite übertragen und stehen separat an den Ausgangsklemmen des WIS-Moduls, primär zur Weiterverarbeitung durch die Anlagensteuerung zur Verfügung. Der Status der Sensorsignale wird außerdem über LEDs, welche den Sensorkanälen zugeordnet sind, angezeigt.

Ein separates Ausgangssignal Tx am WIS-Modul, primär zeigt den Kommunikationszustand an. Ein High-Signal signalisiert Kommunikation zwischen den WIS-Übertragern. Dies wird auch durch eine leuchtende LED Tx angezeigt.

Über den Eingang EN kann am WIS-Modul, primär die Leistungsübertragung und Kommunikation im System aktiviert oder deaktiviert werden.

Eingangssignal an EN	Funktion
+ UB (24 V DC)	Übertragung aktiviert
GND oder offen	Übertragung deaktiviert

Funktionsschaltbild



Die Summe der Ruhestrome aller an das WIS-Modul, sekundär angeschlossenen Sensoren darf nicht größer sein, als der maximal übertragbare Strom. Dieser errechnet sich aus der durch die Übertrager gegebenen übertragbaren Leistung / 12 V.

Veröffentlichungsdatum: 2020-03-23 Ausgabedatum: 2020-03-30 Dateiname: 200660_ger.pdf